



Merseburger Kreis-Blatt.

Redaction, Druck und Verlag von Carl Jurk.

4. Quartal.

Mittwoch den 5. November.

Stück 11.

Bekanntmachungen.

Die Magistrate zu Lauchstädt, Lützen und Schaaßstädt, sowie die sämtlichen Ortsrichter, werden hierdurch angewiesen, binnen 8 Tagen, bei Vermeidung von Strafauflagen, eine Nachweisung derjenigen Gewerbetreibenden, welche seit Aufstellung der Gewerbesteuer-Mutations-Listen für das I. Halbjahr ihr Gewerbe an- oder abgemeldet haben, nach dem nachstehenden Muster an mich einzureichen und denselben das Gewerbesteuer-Notiz-Register beizufügen.
 Merseburg, den 1. November 1856. Der königliche Landrath Weidlich.

Muster.

Nachweisung

derjenigen Gewerbetreibenden in der Commune welche nach Aufstellung der Gewerbesteuer-Mutations-Listen pro I. Halbjahr 1856 ihr Gewerbe an- oder abgemeldet haben.

Lau- fende Nr.	Namen der Gewerbetreibenden.	Gewerbe.	Haben das Gewerbe				Laut Notiz- Re- gister- Nr.	Bemerkungen.
			angemeldet		abgemeldet			
			am	und angefangen am	am	und eingestellt am		
1	Friedrich Schild,	Kaufmann,	1. Juli,	2. Juli,	—	—	1	} haben das Gewerbe neu } angefangen. } hat aufgehört. } desgleichen.
2	Carl Werner,	Bäcker,	30. Juni,	1. Juli,	—	—	2	
3	Wilhelm Fuchs,	Fleischer,	—	—	30. August,	31. August,	1	
4	Franz Beil,	Krämer,	—	—	30. Septbr.,	30. Septbr.,	2	

Verpachtung. Die Korbweiden-Anlage am Pflingstanger und am Gräfenängerehen soll anderweit und zwar auf den Zeitraum von Neujahr 1857 bis dahin 1860 öffentlich an den Meistbietenden verpachtet werden. Wir haben hierzu einen Termin auf

Freitag den 7. November d. J., Vormittags 10 Uhr, in unserem Secretariate anberaunt und laden Pachtlustige hierdurch ein, sich in diesem Termine pünktlich einzufinden.

Die Bedingungen der Verpachtung werden im Termine bekannt gemacht.

Merseburg, den 26. October 1856.

Der Magistrat.

Verpachtung. Die Grasnutzung auf dem Pflingstanger vor dem Klausenthore soll auf die Jahre 1857, 1858 und 1859 öffentlich an den Meistbietenden verpachtet werden. Zur Abgabe der Gebote haben wir auf

Freitag den 7. November d. J., Vormittags 10 1/2 Uhr, Termin anberaunt. Pachtlustige werden ersucht, sich zur angegebenen Zeit in unserem Secretariate einzufinden.

Die Bedingungen der Verpachtung werden im Termine bekannt gemacht.

Merseburg, den 29. October 1856.

Der Magistrat.

Ein Schmiedegeselle findet Arbeit beim Schmiedemeister **Weißmann in Döllnitz.**

Verpachtung. Es soll die Grasnutzung auf der Korbweiden-Anlage des Pflingstangers anderweit und zwar auf 3 Jahre, von Neujahr 1857 bis dahin 1860, öffentlich an den Meistbietenden verpachtet werden. Wir haben dazu einen Termin auf

Freitag den 7. November d. J., Vormittags 11 Uhr, in unserem Secretariate anberaunt und ersuchen Pachtlustige, sich in diesem Termine pünktlich einzufinden. Die Bedingungen der Verpachtung werden im Termine bekannt gemacht.

Merseburg, den 26. October 1856.

Der Magistrat.

Gutes Futterstroh ist Nr. 950. in der Vorstadt **Neumarkt vor Merseburg** billig zu verkaufen. Auch kann daselbst eine Stube von einer einzelnen Person sofort bezogen werden.

Einen fast neuen Ladentisch mit eichener Platte und einen eben so guten Waarenschrank mit Glashüren hat zu verkaufen **Brutschke, Merseburg, Unteraltenburg Nr. 780.**

Keller-, Stall- und Bodenräume; 4 gut erhaltene Plum-penröhren, geeichte zinnerne Quartgemäße von 1/4 bis zum 1/32, Gewürzliebe, 1 Schenke von Messing, mehrere Gewürz- und Farbwaaren, bei

Brutschke, Merseburg, Unteraltenburg Nr. 780.

Verzeichniß der hiesigen Backwaaren
auf die Zeit vom 1. bis mit 15. November er.

Namen der Bäcker und Brodhändler.	Wohnung derselben.	Preis und Gewicht des Brodes								
		1 Pfd. Brod		ein 1gr. Brod		ein 3gr. Brod				
		Loth	Dtsch.	Pfund	Loth	Dtsch.	Pfund	Loth	Dtsch.	
A. hies. Bäcker.										
Alberts sen.	Gotthardtsstr.	—	—	—	22	—	3	18	—	—
Alberts jun.	desgl.	—	—	—	27	—	4	8	—	—
Brückner	Altenburg	3	1	—	27	—	4	7	—	—
Ww. Dante	desgl.	—	—	—	22	2	3	16	—	—
Deichert	Oberbreitestr.	2	2	—	28	—	4	12	—	—
Fuchs	Schmalegasse	3	—	—	28	—	4	17	—	—
Ww. Hoffmann	Markt	3	—	—	23	—	3	16	—	—
Heubner	Altenburg	3	—	1	—	—	5	—	—	—
Heubner	Breitestraße	3	1	—	30	—	4	24	—	—
Heubner	Gotthardtsstr.	3	—	1	—	—	5	—	—	—
Heyne	Delgrube	3	—	—	28	—	4	16	—	—
Heyne	Johannisgasse	2	1	—	19	—	3	—	—	—
Heyne	Schmalegasse	3	1	—	25	—	4	—	—	—
verehel. Höschel	Altenburg	3	—	—	22	—	3	18	—	—
Hartmann	Delgrube	2	2	—	22	—	3	12	—	—
Hartmann	Altenburg	2	2	—	25	—	4	—	—	—
Hüthel	Burgstraße	3	2	—	28	—	4	4	—	—
Kraft	Breitestraße	3	2	1	—	—	5	—	—	—
Koch	Preußergasse	3	—	—	28	—	4	12	—	—
Kölzsch	Markt	2	3	—	25	—	4	4	—	—
Klassenbach	Preußergasse	2	2	—	22	—	3	12	—	—
Lange	Sirtigasse	3	—	—	22	2	3	16	—	—
Luther	Altenburg	3	2	—	26	—	4	8	—	—
Vienecke	Neumarkt	3	2	—	26	—	4	—	—	—
Nohle	Neumarkt	—	—	—	28	—	3	18	—	—
Buz	Sirtigasse	3	1	1	—	—	5	—	—	—
Kiedel	Entenplan	2	3	—	21	—	3	11	—	—
Keußsch	Altenburg	3	—	—	20	—	3	14	—	—
Ww. Schurig	Sirtigasse	4	—	1	—	—	4	12	—	—
Schäfer sen.	Neumarkt	3	3	—	29	—	4	16	—	—
Schäfer jun.	desgl.	3	—	—	24	—	3	20	—	—
Ww. Tuschsheer	Altenburg	—	—	—	26	—	4	—	—	—
Wohlleben	desgl.	2	2	—	26	—	4	—	—	—
B. hies. Brodhdlr.				ein 2gr. Brod						
Beyer	Neumarkt	—	—	—	—	—	4	12	—	—
verehel. Voß	Sirtigasse	—	—	—	—	—	4	12	—	—
Bauer	Preußergasse	—	—	—	—	—	4	8	—	—
Fichtler	Altenburg	—	—	1	18	—	4	—	—	—
verehel. Junke	Schmalegasse	—	—	1	18	—	4	—	—	—
Klee	Saalgasse	—	—	1	12	—	3	12	—	—
Ww. Knöfel	Johannisgasse	—	—	—	—	—	3	24	—	—
unverehel. Krampf	Delgrube	—	—	—	—	—	4	4	—	—
Kindner	Neumarkt	—	—	—	—	—	4	12	—	—
verehel. Ledig	Dom	—	—	—	—	—	4	12	—	—
verehel. Mächner	Brühl	—	—	—	—	—	3	20	—	—
verehel. Mandt	Borwerk	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Mäter	Altenburg	—	—	1	16	—	3	24	—	—
Meißner	desgl.	—	—	1	8	—	3	12	—	—
Reuber	Entenplan	—	—	1	20	—	4	6	—	—
Nabe	Johannisgasse	—	—	—	—	—	3	12	—	—
verehel. Richter	Altenburg	—	—	—	—	—	4	12	—	—
verehel. Riede	desgl.	—	—	—	—	—	3	24	—	—
verehel. Schlag	Sirtiberg	—	—	—	—	—	4	12	—	—
verehel. Schubert	Neumarkt	—	—	—	—	—	4	12	—	—
Wiemann	Breitestraße	—	—	2	8	—	4	16	—	—
C. Landbäcker.										
Böhme	Lügendorf	—	—	1	20	—	4	4	—	—
Henniges	Wallendorf	—	—	1	18	—	4	—	—	—
Münz	Neumarkt	—	—	1	20	—	4	4	—	—
Konneburg	Frankleben	—	—	1	16	—	3	24	—	—
Schlegel	Köpsbach	—	—	—	—	—	3	16	—	—
Wächter	Naundorf	—	—	1	21	—	4	4	—	—

Von den hiesigen Bäckern liefern das Schwarzbrod am schwersten die Bäckermeister Heubner in der Altenburg, Heubner in der Gotthardtsstraße, Kraft und Buz und am leichtesten der Bäckermeister **Heyne** in der Johan-

nisgasse; das Weißbrod am schwersten die Wittwe Schurig und am **leichtesten** der Bäckermeister **Heyne** in der Johannisgasse. Bemerket wird hierbei, daß der Bäckermeister Heubner in der Breitestraße 3 Pfd. 21 Loth Schwarzbrod für 4 Sgr. verkauft.

Von den hiesigen Brodhändlern liefert das Schwarzbrod am schwersten der Brodhändler Wiemann und am leichtesten die Brodhändler Klee, Meißner und Nabe.

Merseburg, den 1. November 1856.

Der Magistrat.

Nothwendige Subhastation.

Königliches Kreisgericht, I. Abtheilung, zu Merseburg.
Das dem Sattlermeister Ferdinand Köfke zu Köglitz gehörige, daselbst belegene

Wohnhaus sammt Hof, Scheune, Ställen und Garten, Nr. 14. des Hypothekenbuchs, zufolge der nebst Lasten und Bedingungen in unserm Bureau I. zu Jedermanns Einsicht bereit liegenden Lage auf 487 Thlr. 15 Sgr. abgeschätzt, soll

am 11. März 1857, Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 6., vor dem Herrn Kreisrichter Delzen meistbietend öffentlich versteigert werden.

Diesjenigen Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben sich mit ihren Ansprüche bei uns zu melden.

Holz-Verkauf

in der

Oberförsterei Schkeuditz.

Montag den 10. November 1856

kommen im Unterforste Merseburg die nachverzeichneten Hausen dünnen Obstbaumholzes, unter den im Termine selbst bekannt zu machenden Bedingungen, zum öffentlichen meistbietenden Verkauf, und zwar:

I. Vormittags 9 Uhr, im Gasthose in Crenpau,

40 Hausen im Ostrauer Wehricht,

24 " " Göhlischer "

14 " " Helffurths "

II. Nachmittags 2 Uhr, im Hospitalgarten vor Merseburg,

23 Hausen im Hohendorfer Wehricht,

12 " " Fasanengarten.

Vorstehende Hölzer werden Kauflustigen vorher auf Verlangen angewiesen durch Herrn Förster Eisehuth in Merseburg. Schkeuditz, den 1. November 1856.

Königliche Oberförsterei.

Gasthaus-Verkauf oder Verpachtung.

Der seit länger als 50 Jahren sehr beliebte und frequente Vergnügungsort „Gasthaus zum heitern Blick in Leuna“ bei Merseburg, mit schönem großen Garten und etwas Feld, soll Montag den 10. November d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Gasthause selbst freiwillig öffentlich meistbietend verkauft event. verpachtet werden. Die sehr annehmbaren Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht, sind auch vorher bei Unterzeichnetem zu erfahren.

Merseburg, den 26. October 1856.

Heinrich Albert.

Ziegen-, Kaninchen-, Hasenfelle, sowie alle Arten Rauchwaaren, kauft zu den höchsten Preisen **Brüg, Delgrube Nr. 326.**

Verdingung.

Für den Bedarf des hiesigen Garnison-Lazareths auf das Jahr 1857 an Fleisch-, Back- und Materialwaaren, sowie an Erleuchtungs-Materialien, ist zur Submissions-Bietung ein Termin im hiesigen Garnison-Lazareth

den 6. November d. J., Vormittags 10 Uhr, bestimmt worden, wozu Bietungslustige hiermit eingeladen sind. Die Bedingungen darüber sollen vor dem Termine bekannt gemacht werden.

Merseburg, den 31. October 1856.

Königliche Lazareth-Commission.

Echt Amerikanisches Waschpulver zum Waschen der Wäsche,

bei dessen Gebrauch die Wäsche auch nicht im Geringsten angegriffen wird, dabei aber 50 % Seife und Arbeit gespart werden, empfiehlt à Packet 2½ Sgr.

S. F. Grius.

Der **Brust-Syrup** aus der Fabrik des Herrn **G. A. W. Mayer** enthält pflanzliche Bestandtheile, welche in den übrigen gebräuchlichen Syrupen nicht enthalten sind; er hat sich bewährt als ein den Schleim in den Athmungs- und Schlingorganen leicht lösendes Mittel und ist daher als ein Hülfsmittel anzurathen in Catarrhen, Husten, Schwindsuchten, Hautausschlägen, welche mit catarrhalischen oder Schlingbeschwerden verbunden sind und in ähnlichen Affectionen.

Breslau, den 18. August 1856.

Dr. Finkenstein d. ält., pract. Arzt.

Diesen so mit Recht als ungetheiltem Beifall aufgenommenen Brust-Syrup habe ich lagerweise dem Kaufmann und Cigarrenhändler Herrn **A. Wiese**, Burgstraße Nr. 301. in **Merseburg**, übergeben und bemerke, daß solcher in vorerwähnter Gegend nur einzig ächt bei diesem zu haben ist.

Breslau, im October 1856.

G. A. W. Mayer.

Bezüglich obiger Anzeige des Herrn **z. Mayer** erlaube ich mir einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum den so berühmten Brust-Syrup zur Abnahme in ganzen und halben Flaschen bestens zu empfehlen.

Merseburg, den 18. October 1856.

A. Wiese.

C. J. Finsterbusch am Markt

empfehlen sein **Stahl- und Eisenwaaren-Lager** nebst den so beliebten **neuen heizbaren Platten** zu den billigsten Preisen. Auch werden selbige gegen ein Billiges fortwährend verlichen.

Bayerische prima Schmelzbuttermilch empfing in frischester Waare und empfehle dieselbe im Ganzen und Einzelnen billigt. Gleichzeitiger erlaube ich mir auf mein Lager **alten** und neuen raffin., sowie auch ordin. Rübböls, aufmerksam zu machen, welches zum äußersten Centnerpreis berechne.

C. S. Schulze sen.,
Rothmarkt Nr. 366.

Schönste neue Türkische **Pflaumen**, frische **Servelat**-, **Zungen**-, **Roth**-, **Leber**- und **Knack-Wurst**, erhielt

F. L. Schulze, Domplatz.

Stearinlichte, à Pack 8, 9 und 10 Sgr., von 5 Pack an und in Kisten stets die billigsten Preise, bei

F. L. Schulze, Domplatz.

Frische **Schmelzbuttermilch**, à Pfd. 8 Sgr. 8 Pf., empfiehlt
Herrmann Burkhart,
Delgrube und Tiefekeller = Ecke.

Extra ff. Raffinad à Pfd. 7 Sgr.,
ff. Raffinad à Pfd. 6 Sgr. 8 Pf.,
ord. Raffinad à Pfd. 6 Sgr. 4 Pf.,
f. Melis à Pfd. 6 Sgr.,

im Brod billiger, empfiehlt

Herrmann Burkhart,
Delgrube und Tiefekeller = Ecke.

F. Adler-Chocolate, à Pfd. 6 Sgr., 5¼ Pfd. für 1 Thlr.,

ff. Vanille-Chocolate, 12 Sgr.,

ff. Gewürz-Chocolate, à Pfd. 11, 10 und 9 Sgr., im Ganzen billiger,

Cacao-Thee à Pfd. 4 Sgr., empfiehlt

Herrmann Burkhart,
Delgrube und Tiefekeller = Ecke.

Ramm-Waaren in **Horn**, **Schildkrot**, **Elfenbein**, **Buchsbaum**, **Kautschuk**; sowie **Haar**-, **Zahn**-, **Naegel**-, **Taschen**-, **Hut**-, **Reisstroh**- und **Kleiderbürsten** in reicher Auswahl, empfiehlt

C. Franke,
vis à vis der Stadtkirche.

Gewecke's

Patent-Deigas-Spar-Lampen,
eigenthümlich durch eine weißere Flamme von
größerer Lichtstärke,
empfehlen bestens **S. Müller.**

Echte Stobwassersche Photogene-Lampen, Moderateurs, Stelllampen und verschiedene andere, sowie alle lackirte, Blech- und Metallwaaren, Photogene und alle Sorten Lampendochte in bekannter Güte bei

S. Müller.

Reparaturen an allen Arten Lampen werden bestens ausgeführt bei

S. Müller,

Klempnermeister auf dem Dome.

Stablissement.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum erlaube ich mir hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß ich mich am hiesigen Orte als Tischlermeister etablirt habe. Es wird stets mein eifrigstes Bestreben sein, die mir ertheilten gütigen Aufträge auf das Pünktlichste durch gute solide Arbeit zu erledigen, werde dabei auf möglichst billige Preise bedacht sein und bitte deshalb ergebenst, mich mit recht vielen werthen Aufträgen zu beehren.

Zugleich bemerke ich, daß bei mir ein neuer birkener Kleidersecretair (Meisterstück) zum Verkauf steht.

Merseburg, den 2. November 1856.

C. Geißler, Tischlermeister.
Preußergasse Nr. 61.

Naturwissenschaftliches.

Die bereits durch Zettel angekündigten Vorstellungen des englischen **Niesemikroskop** von Harris in London und der beliebten **Stereoskopen** nach neuester Construction finden täglich von früh 9 Uhr bis 5 Uhr Saalgasse im Hause der Herlingschen Buchdruckerei statt.

Entrée 5 Sgr. Schüler und Kinder die Hälfte.

Sächsisch-Thüringische Actien-Gesellschaft für Braunkohlen-Verwerthung zu Halle a./S. Vierte Einzahlung.

Mit Hinweis auf §. 34. des Gesellschafts-Statuts werden die Herren Actionäre ersucht, die vierte Einzahlung von zehn Procent (20 Thlr. Preussisch Courant pro Actie) bis zum 1. December d. J. zu leisten.

Für die bis zum 1. September d. J. geleisteten Einzahlungen sind 7½ Silbergroschen Zinsen auf jede 20 Thlr. in Abzug zu bringen. Die Gelder sind an die Direction unserer Gesellschaft hier selbst (Frankenstraße Nr. 7.) unter Beifügung der Quittungs-Bogen zu zahlen, respective kostenfrei einzusenden.

Auch diesmal wieder können Mehr- resp. Voll-Zahlungen — erstere jedoch nur in Raten von 10 zu 10 Procent — gemacht werden. Denjenigen, welche bereits voll eingezahlt haben, oder jetzt einzahlen, werden gegen Rückgabe der Quittungs-Bogen auf Verlangen die Actien-Documente ausgehändigt.

Halle, den 28. October 1856.

Der Verwaltungsrath.

Theater im Schloßgarten-Salon.

Donnerstag den 6. November 1856

Zamba

oder

die Marmorbraut,

große romantische Oper in 3 Acten. Musik von Herold.

Das Panorama und Stereoskopen oder Wunder der Optik in der Bude auf dem Kinderplatze ist bis Sonntag den 9. November unwiderrücklich zum letzten Mal zu sehen. Entrée à Person 2 Sgr., Kinder unter 12 Jahren die Hälfte. Um geneigten Zuspruch bittet

M. Kopelent aus Berlin.

Die fünfte kirchliche Jahresfeier des hiesigen Gustav-Adolph-Vereins findet am Donnerstag den 6. November, Nachmittags 3 Uhr, in hiesiger Domkirche statt. Die Festpredigt wird Herr Pastor Backs aus Keuschberg halten. Unmittelbar nach dem Gottesdienste findet im Saale des Gymnasiums die Generalversammlung mit Berichtserstattung und geschichtlichem Vortrag statt.

Sollten auswärts gesammelte Beiträge noch nicht abgeliefert sein, so wird um deren baldige Einsendung an den Rendanten des Vereins, Herrn Kreissteuer-Einnehmer Höne, gebeten.

Der Vorstand.

Erklärung.

Unter Conventions-Gelde verstehe ich Geld, das — mir convenirt. Welches Geld könnte aber jetzt mir — und andern wohl auch — mehr conveniren, als Preussisch Courant?

G.

H.

Chrenerklärung.

Die von mir gegen den Expedienten Herrn Woldemar Kloth am 16. v. M., Abends gegen 7 Uhr, wörtliche und thätliche Behandlung habe ich in Uebereilung gethan, reuet mich sehr und habe mir schiedsamlich von demselben Verzeihung erwirkt, was ich hiermit zu dessen Genugthuung öffentlich erkläre.

Vorstadt Altenburg vor Merseburg, den 1. November 1856.

Karl Baar, Steinbruch-Besitzer.

Nach Gottes unerforschlichem Rathschlusse hat meine treue Lebensgefährtin, unsere gute und sorgsame Mutter und geliebte Schwester heute Abend 6½ Uhr an den Folgen des Blutsturzes im 60. Lebensjahre ihre irdische Laufbahn beendet.

Diese Traueranzeige allen Verwandten, Freunden und Bekannten der Verstorbenen mit der Bitte um stilles Beileid.

Salze, den 1. November 1856.

Louis Lorenzi, Gatte; Louise u. Herrmann, Kinder; Friederike Urban, Schwester.

Durchschnittsmarktpreise vom Monat October.

	thl.	sg.	pf.		thl.	sg.	pf.	
Weizen	Scheffel	3	8	3	Kalbfleisch	Pfund	—	3
Roggen	"	2	10	10	Schöpfensfl.	"	—	4
Gerste	"	1	26	11	Schweinefl.	"	—	5
Hafer	"	—	29	2	Butter	"	—	11
Erbsen	"	2	27	6	Brantwein	Ort.	—	6
Linsen	"	3	—	—	Bier	"	—	1
Kartoffeln	"	—	17	6	Heu	Centner	1	—
Rindfleisch	Pfund	—	4	4	Stroh	Schock	5	—

Kirchennachrichten von Merseburg.

Dom. Geboren: dem Sergeant und Quartiermeister bei der 3. Escadron Königl. 12. Landwehr-Infanterie-Regiments Wolf eine Tochter; dem Unterofficier vom Stamm des 1. Bataillons Königl. 32. Landwehr-Regiments Jahn ein Sohn; Gestorben: der jüngste Sohn des Königl. Regierungs-Arzt von Wumb, 6 M. 20. J. alt, am Gehirnschlag.

Stadt. Geboren: dem Maurer Neigisch eine Tochter; dem General-Commissions-Ganzlisten Köhler eine Tochter. — Getrauet: der Kaufmann Bäge mit Jgfr. Friederike Pauline Emma Meißner hier. — Gestorben: der einzige Sohn des Handarbeiters Gröschner, 9 J. alt, am Keuchhusten; die dritte Tochter des Handarbeiters Schmidt, 4 J. 6 M. alt, an der Brechruhr; die jüngste Tochter des Schneidermeisters Annowsky, 1 J. 6 M. alt, am Zahnfieber; die hinterlassene Wittve 2. Ehe des Bürgerers und Fleischermeisters Peischel, 75 J. 1 W. alt, an Altersschwäche.

Am Donnerstage predigt Herr Diac. Burghardt.

Vom nächsten Donnerstage, den 6. d. M. an, wird der Bochengottesdienst nicht mehr in der Gottesackerkirche, sondern für das Winterhalbjahr wieder in der Stadtkirche gehalten.

Neumarkt. Geboren: dem Hofmeister Jahn ein Sohn (todtgeb.); — Gestorben im Krankenhaus: der Schuhmacher Dittmar aus Merseburg, 39 J. alt, an Magenverhärtung; die Wittve Obstfelder aus hies. Vorstadt Altenburg, 67 J. alt, an Altersschwäche.

Altenburg. Getrauet: der Handarbeiter F. A. Frommler mit Jgfr. Amalie Sophie Karoline Raumburg aus Schloßvippach. — Gestorben: der Rad- und Stellmacher Kasse, 39 J. alt, am Schlag; eine außerehel. Tochter, 1 J. 3 T. alt, an Krämpfen.

Nächsten Donnerstage, den 6. November, Vormittags 11 Uhr, soll in der Altenburger Kirche allgemeine Beichte und Abendmahl gehalten werden.

Somonyme.

Es ist von sehr verschied'ner Größe,
Doch größer als zwölf Fuß ist's nicht,
Trifft oft verlegend eine Blöße,
Die näher ich bezeich'ne nicht.

Trotz seiner Füße kann's nicht gehen;
Wenn dem und der ein Hund verschwand,
Kann man im Wochenblatt oft sehen
Bei der Bezeichnung es genannt.

Auch wenn es zu verauctioniren
Gilt Wiesen-, Acker-, Gartenland;
Gleich schwerem Zeppter mich zu führen,
Versteht auch mehr als eine Hand.

Läßt Du das letzte Zeichen schwinden,
So wirst Du mich mit leichter Müß'
Im alten Testamente finden,
Nicht als ein Er, nein, eine Sie.